

BSO-xx/2016

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Ausschuss für Bürgerservice, Schutz und Ordnung am 01.06.2016
Finanzausschuss am 16.06.2016

Antrag zur Fertigstellung der Außenanlagen von Flüchtlingsunterkünften an der Exe und Beseitigung von Gefahrenquellen

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. umgehend auf den Grundstücken der Sammelunterkünfte an der Exe die Außenanlagen herzustellen.
2. unverzüglich die bestehenden Mängel hinsichtlich der Sicherheit und der Hygienestandards (Rattenbefall) zu beseitigen.
3. die Gefährdung der spielenden Kinder durch den fließenden und ruhenden Verkehr auf der Exe zu beseitigen.
4. die Aufenthaltsqualität in den Außenanlagen insbesondere für Kinder zu verbessern.

Als Mindeststandard unter 4. soll dabei gelten:

Die Außenflächen werden z.B. mit Rollrasen begrünt. Eine Sandkiste mit einer Größe, die der Anzahl der Kinder angemessen ist, mit Sitzgelegenheiten für Aufsichtspersonen in Blickweite wird eingerichtet. Einige einfache und stabile Spielgeräte werden zur Verfügung gestellt. Möglichkeiten zur eigenen Gestaltung durch z.B. kleine Beete werden geschaffen. Befestigte Wege in Form von Gehwegplatten werden angelegt.

Begründung:

Die Zustände vor den Flüchtlingsunterkünften an der Exe sind unhaltbar (siehe Fotos in der Anlage). So ragen z.B. an der Exe zersplitterte Abwasserrohre aus dem Erdreich und stellen ein hohes Unfall- und Verletzungsrisiko dar. Container sind wegen mangelhafter Ausführung der Bodenverdichtung bzw. nicht fachgerechten Oberflächenwasserabführung teilweise unterspült, sodass sich Geländeverwerfungen und Bodenabtrag eingestellt haben. Das stellt ein weiteres Unfall- und Verletzungsrisiko dar. Rattenbefall hat sich bereits eingestellt.

Die Aufenthaltsqualität vor den Unterkünften entspricht nicht hiesigen Mindeststandards. In dieser Situation ist eine unzumutbare und teilweise sogar gefährliche „Gestaltung“ um die Unterkünfte herum nicht hinzunehmen. Kinder stolpern aus den Unterkünften direkt in den Schotter bzw. Matsch und ziehen sich schmerzhaft Schürfwunden zu. Verlagern sie ihr Spiel auf ebene Flächen befinden sie sich auf den Fahrbahnen der Exe. Erwachsene haben keine Sitz- oder Begegnungsmöglichkeiten, auch nicht mit Besuchern der Unterkünfte. Das stellt eine Verletzung der Fürsorgepflicht der Stadt für die Flüchtlinge dar.

Zeitpunkt der Umsetzung:

Sofort

Gleichstellung:

Die Maßnahme kommt allen Geschlechtern gleichermaßen zugute.

Finanzierung:

Der Fachbereich KI war mit der Errichtung der Unterkünfte beauftragt und hat diese Leistung gegenüber der Stadt abgerechnet. Die vollständige Umsetzung dieses Auftrages ist als aus den Mitteln von KI zu tragen.

Berichterstatter: Heinz-Werner Jezewski

gez. Heinz-Werner Jezewski; stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Anlage: 1 (Photos der Situation vor Ort)